

XXIV. GP.-NR

4276 /J

26. Jan. 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Silvesterraketen und Auswirkungen auf die Umwelt

Zum Jahreswechsel wurden, nicht nur zur Freude der Menschen in diesem Land, wieder zahlreiche Silvesterraketen abgefeuert.

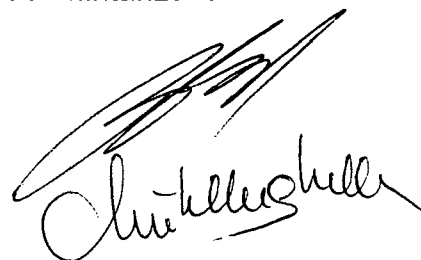
Beim Abschießen von Knallkörpern und Raketen entsteht lungengängiger und giftiger Feinstaub, welcher besonders für kranke, aber auch für gesunde Personen eine Gefährdung darstellt. Bei der Verbrennung von Feuerwerkskörpern entstehen durch chemische Reaktionen eine Vielzahl neuer Substanzen. Jeder Feuerwerkskörper setzt somit Feinstaub und Schadstoffe frei.

Die Auswirkungen der Knallerei auf Kleinkinder und die Tierwelt sind ebenfalls bekannt. Nun will niemand das Abschießen von Feuerwerkskörpern in ganz Österreich völlig verbieten. Es gibt jedoch in vielen Teilen des Landes nicht selten Übertreibungen, die tatsächlich über das sprichwörtliche Ziel hinausschießen und auch dem Umweltminister Sorgen machen müssten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Welche Auswirkungen auf die Umwelt gibt es durch Feuerwerkskörper in Österreich?
2. Welche Arten von Schadstoffen werden freigesetzt?
3. Werden damit auch Gewässer belastet?
4. Wie hoch ist die Gesamtmenge an Schadstoffen, die pro Jahr durch Feuerwerkskörper in Österreich freigesetzt wird?
5. Wie haben sich diese Zahlen im letzten Jahrzehnt entwickelt?
6. Gibt es von Seiten des Ministeriums Aktivitäten, um Schäden hintanzuhalten?



FI

25/1/10